

# Inhalt

## Einführung

<i>Markus Öhler</i> .....	1
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	13

## Altes Testament und Judentum

<i>Marianne Grohmann: Kultische und prophetische Konzepte von Reinheit und Initiation im Alten Testament und im Judentum</i> ... ..	15
1. Un-/Reinheit .....	16
1.1. Un-/Reinheit als kultisches Konzept .....	16
1.2. Reinigungsriten .....	17
1.3. Die Erzählung von der Heilung des Naaman (2Kön 5) .....	19
1.4. Die Mikwe als Ort von Waschungen .....	20
1.5. Das Proselytentauchbad .....	22
2. Prophetische Hintergründe .....	24
2.1. Das Volk Israel in der Wüste .....	24
2.2. Die Verbindung von Un-/Reinheitsvorstellungen mit Sünde und Sündenvergebung .....	25
2.3. Johannes der Täufer als Prophet .....	26
2.4. Joel 3: Ausgießung des Geistes, Feuer und der Tag JHWHs .....	29
3. Initiation: Beschneidung im Alten Testament und im Judentum .....	32
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	35

5.1. Das Tauf-Sakrament nach dem Verständnis des Konzils von Trient .....	121
5.2. Entstehen der Baptisten .....	123
5.3. Taufe im Pietismus und Rationalismus .....	123
6. Taufe im 19. Jahrhundert .....	126
7. »Archäologie« der Taufe in der Neuzeit .....	127
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	129

## Systematische Theologie

<i>Eva Harasta</i> : Nicht allein schlicht Wasser Die Taufe aus systematisch-theologischer Perspektive ....	137
1. Wie handelt Gott in der Taufe? Die Taufe als Sakrament .....	138
2. Was beginnt in der Taufe zwischen Gott und dem Menschen? Die Wirkungen der Taufe .....	141
2.1. Sündenvergebung .....	141
2.2. Geistbegabung und Gotteskindschaft: Aufnahme in die Kirche .....	143
2.3. Ist die Taufe zum Heil notwendig? .....	146
3. Wer darf getauft werden? »Kindertaufe« und »Erwachsenentaufe« .....	147
3.1. Taufe als Bekenntnis: Argumente für die Erwachsenentaufe .....	147
3.2. Taufe als Widerfahrnis: Argumente für die Kindertaufe .....	153
4. Die Zeichen der Geisttaufe: Pfingstkirchliche Perspektiven .....	160
5. Die Taufe als ökumenisches Thema .....	162
5.1. Zum römisch-katholischen Taufverständnis .....	162
5.2. Zum Taufverständnis der ostkirchlichen Tradition .....	164
5.3. Der Baptistisch-Reformierte Dialog (1973–1977) ..	165
5.4. Die Lima-Erklärung (1982) .....	166

5.5. Der Lutherisch-Baptistische Dialog (1986–1990)	167
5.6. Dialog zwischen der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) (2002–2004)	168
6. Die Taufe als ethische Grundorientierung	169
7. Schluss	170
Quellen- und Literaturverzeichnis	172

## Praktische Theologie

<i>Christian Grethlein</i> : Zur gegenwärtigen Taufpraxis in den evangelischen Kirchen	177
1. Problemgeschichtliche Perspektive	178
1.1. Verlust der katechetischen Dimension	179
1.2. Verlust der ethischen Dimension	180
1.3. Verlust der gemeindlichen Dimension	181
1.4. Zusammenfassung: Marginalisierung der Taufe	182
2. Empirische Perspektive	182
2.1. Ergebnisse quantitativer Forschung	183
2.2. Ergebnisse qualitativer Forschung	184
2.3. Motive des Taufbegehrens	186
2.4. Zusammenfassung: Kontinuität und Wandel	188
3. Komparative Perspektive	189
3.1. Taufe und Kultur	189
3.2. Liturgisch gestufter Erwachsenenkatechumenat	191
3.3. Zusammenfassung: Potenzial der Taufe	194
4. Handlungsorientierende Perspektive	195
4.1. Gemeindepädagogische Impulse	196
4.1.1. Modelle	196
4.1.2. Taufsymbole	198
4.2. Liturgische Impulse	200
4.2.1. Taufgottesdienste und -feste	200
4.2.2. Tauferinnerung	202

4.3. Konsequenzen über die Taufpraxis hinaus .....	203
4.3.1. Pfarrer/-in als Gesprächspartner/-in .....	203
4.3.2. Taufe und Kirchenmitgliedschaftsregel ....	205
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	206

## Religionswissenschaft

<i>Christoph Auffarth</i> : Rituale der Initiation als Aufnahme und Abgrenzung .....	209
1. Eine Taufe auf Kreta .....	210
2. Die Taufe als ein Ritual .....	213
2.1. Das Ritual, die symbolische Handlung und ihre Bedeutungen .....	213
2.2. Die Taufe als ein komplexes Ritual .....	216
2.3. Rituale als Abschluss und Vorwegnahme .....	217
2.4. Ein Mensch wird Ich durch seinen Namen .....	217
2.5. Namenswechsel als »Sterben des alten Menschen«	218
2.6. Stellvertretendes Handeln durch geistliche Verwandte .....	218
2.7. Die Sequenz von Ritualen .....	220
2.8. Taufe und Gemeinschaft .....	222
2.9. Taufe und Ordnung .....	223
3. Rituale als Veröffentlichung entscheidender Veränderungen im Leben .....	224
3.1. Ritual als Schlüsselbegriff .....	224
3.2. Ritualdynamik .....	224
3.3. Ritual und Emotion .....	225
3.4. Rituale verändern Menschen .....	226
3.5. Das Ritual als Veröffentlichung .....	227
3.6. Das Ritual im Kontext seiner sozialen Funktionen	228
3.7. Element und Komplexität .....	229
3.8. Rituale und Bedeutung .....	230
3.9. Die Deutung von Ritualen .....	231
4. Der Dreischritt der Übergangsrituale .....	232
4.1. Eine Klassifikation von Ritualen .....	232

4.2. Der soziale Sitz im Leben .....	233
4.3. Ritual – Struktur und Antistruktur .....	234
4.4. Marginalität, Liminalität, liminoide Subgesellschaften .....	234
4.5. Die liminoide Struktur des Urchristentums .....	235
4.6. Das Ritual als Spiel .....	235
5. Initiation: Ein Wort – zwei Begriffe .....	236
5.1. Initiation in vorstaatlichen Gesellschaften .....	236
5.2. Altersklasse als strukturierendes Prinzip .....	237
5.3. Die Taufe als initiatio .....	237
5.4. Besondere initiatio .....	237
6. »Analogien« zur christlichen Taufe in der antiken Religionsgeschichte .....	238
6.1. Der Ansatz der Religionsgeschichtlichen Schule ..	238
6.2. Die ‚Bluttaufe‘ im Kybele-Kult .....	239
6.3. Die Methode des Vergleichs .....	239
6.4. Äquivalente als Ansatz zum Vergleich .....	239
6.5. Gleiches Ritual und gleiche Bedeutung? .....	240
7. Schluss .....	240
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	241

## Zusammenschau

<i>Markus Öhler: Theologie und Praxis der Taufe</i> .....	245
1. Die Taufe als historisches und gegenwärtiges Ritual ...	246
2. Taufe und Lebensalter .....	248
3. Taufe im ökumenischen und gesellschaftlichen Horizont .....	249
4. Taufe als Wagnis .....	251

Autoren und Autorinnen .....	253
Namenregister .....	255
Sachregister .....	259